

# Inhalt

1.	Einleitung: Ein neues Kapitel der Sportgeschichte in der NS-Zeit.....	7
2.	Forschungsstand, Literatur und Quellen.....	12
3.	Die Kontrahenten: Fußballfanatismus und Parteibonzenum .....	14
4.	Eingriffe der Politik in die Autonomie des Sports 1936–1938.....	21
5.	Schweinfurt 1939: Die Nationalmannschaft vor den Olympischen Spielen.....	23
6.	Oberhubers Manifest von 1940: Offensivfußball für Hitlers Blitzkrieg....	27
7.	Militaristische Ideologie und sportliche Praxis .....	33
8.	Die Positionen der Fachzeitschriften „Der Kicker“ und „Fußball“ .....	37
9.	Johann Schödel: Oberhubers „U-Boot“ in der „Kicker“-Redaktion.....	47
10.	Joseph Wipp: Oberhubers „Adjutant“ im „ASZ Sportbericht“ .....	51
11.	„Die Fußball-Woche“ über „Bayerns ‚Revolution‘ gegen das ‚W‘“ .....	58
12.	„Krieg der Systeme“: Bayerisch-ostmärkische Allianz gegen Preußen.....	61
13.	Zwangmaßnahmen gegen Fußballvereine.....	66
14.	Bayerns Bereichsauswahl als Nationalmannschaft? .....	72
15.	Kurzweil für die „Volksgenossen“: Spektakel, Profisport und „Alpenpokal“.....	75
16.	Das Ringen um die HJ: Der Augsburger Sabotageakt von 1941 .....	85
17.	Das Schweigegebot des Reichssportführers .....	92
18.	Der NSRL-Erlass von 1938: „Betreuung“ des Sports durch die Partei .....	94
19.	„Blitzkriegfußball“ im europäischen Kontext .....	96
20.	Fritz Walter im Kalkül der Bereichsführer Bürckel und Oberhuber.....	98
21.	Sepp Herberger als Ärgernis des NSRL und der Heeresführung.....	102

22.	Politische Rückendeckung durch Gauleiter Wagner .....	106
23.	Oberhubers Ende als Sportbereichsführer des NSRL .....	113
24.	Vom Kriegsende zum „Wunder von Bern“ mit „Welt-Stopper“ Werner Liebrich .....	119
25.	Kontinuitäten und Diskontinuitäten des Sports unter der Diktatur .....	125
	Quellen und Literatur .....	133
	a) Archive .....	133
	b) Zeitungen und Zeitschriften .....	135
	c) Literatur .....	136
	Abkürzungen .....	144
	Dank .....	146
	Personenregister .....	148
	Bildnachweise .....	152